

Landwirtschaft erLeben! machte das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg (LSZ) auf dem LWH 2014 möglich ...

Michael Asse, LSZ Boxberg

Auch 2014 war das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg (LSZ) auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest (LWH) in Stuttgart vertreten. Interessierten Besuchern wurde die Möglichkeit geboten, Schweinehaltung live zu erleben und alle Fragen zum Thema Schweinehaltung und Schweinezucht beantwortet zu bekommen.

Die zahlreichen Fachgespräche mit den Landwirten stellten dabei einen Schwerpunkt dar. Inhaltlich interessierten die Landwirte vor allem aktuelle Themen rund um das Thema Tierwohl. Welche Möglichkeiten der Umsetzung es gibt, wurde in zahlreichen Einzelgesprächen diskutiert.



Abb. 1: Neben Landwirten nutzen auch interessierte Verbraucher die Möglichkeit, sich über das ein oder andere Thema der Schweinehaltung zu informieren.

„Fachfremden“ Besuchern konnten neben den Tieren vor Ort auch das neue LSZ-Filmpaket präsentiert werden. Die Filme zeigen auf wer die LSZ ist und was die Mitarbeiter dort leisten. Ein sehr ansprechendes Angebot, welches von zahlreichen Besuchern genutzt wurde und half, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ein echter Blickfang des Messestandes war erneut der Ferkelgarten mit den Ferkeln. Vor allem kleine Besucher nutzten die Gelegenheit, um den Ferkeln einmal etwas näher zu kommen. Dabei wurden die anfänglichen Berührungsängste schnell abgelegt. Die große Neugier und der Spieltrieb der Ferkel erstaunte viele kleine aber auch große Besucher. Die Vielfalt der Schweinehaltung und -zucht, exemplarisch an den Ferkeln im Ferkelgarten dargestellt, half auch mit den Verbrauchern ins Gespräch zu kommen. Hierbei standen auch immer wieder Fragen zum Thema Fleischqualität aber auch Schweinezucht im Mittelpunkt. Speziell die Frage, was ein Hybridzuchtprogramm und/oder eine Hybridsau sei, wurde sehr oft gestellt.

Eine spezielle Aktion während des LWH war erneut das „Grüne Klassenzimmer“, was zahlreichen Schulklassen aus Stuttgart und Umgebung die Chance gab, den Unterricht aus dem Klassenzimmer in die Zelte des LWH zu verlegen. Im Großtierzelt hatten die Schulklassen dann u.a. die Möglichkeit Ihre Kenntnisse über die landwirtschaftlichen Nutztiere zu komplettieren. Schwerpunktmäßig wurden Führungen angeboten, die u.a. von Fachschülern landwirtschaftlicher Fachschulen geleitet wurden. Im Rahmen dieser Führungen wurde dann bei den verschiedenen Tierarten und -rassen ein kurzer Stopp eingelegt, um wissenswerte Dinge anzusprechen.



Abb.2: der Ferkelgarten bot die Möglichkeit zu direktem Kontakt mit den Ferkeln

Am Messestand des Bildungs- und Wissenszentrums Boxberg (LSZ) waren dies vor allem Fragen zu Haltung, Züchtung, Fütterung oder dem Leistungsniveau von Zuchtsauen aber auch Mastschweinen. Die Fachfrauen und -männer der LSZ gaben Antwort zu allen Fragen der Schülerinnen und Schüler.



Abb. 3: die Möglichkeit des „Grünen Klassenzimmers“ wurde von vielen Schulklassen genutzt

Fazit:

Die Gelegenheit, sämtliche Fragen zum Thema Schweinehaltung beantwortet zu bekommen und ihren Wissensschatz zu erweitern, nutzten erneut zahlreiche Besucher des LWH 2014. Vor allem die kleinen Besucher suchten den direkten Kontakt zu den Ferkeln. Die Praktiker unter den Besuchern diskutierten v.a. die Entwicklungen in den Bereichen Tierwohl als auch die wirtschaftliche Situation vieler Schweinehalter im Land.